

An die  
Gemeinde Oberhaching

**Antrag  
an die Bürgerversammlung vom 8.3.2023**

**R e s o l u t i o n  
zur Campusplanung am Deisenhofener Bahnhof**

Die vom Rathaus geplante sterile Schul-Campus westlich des Deisenhofener Bahnhofs widerspricht der vom Gemeinderat seit Jahrzehnten verfolgten und beschlossenen bodenständigen Entwicklung der Ortstruktur!

Das Areal zwischen Bahnhof und Kirche St.Bartholomäus ist für 2 Schulen (Realschule und Fachoberschule/FOS) zu klein und führt zu einer völlig einseitigen Schulstruktur, ohne auch nur ansatzweise eine urbane oder ländliche Entwicklung aufzuzeigen.

Die Blickbeziehung vom Bahnhof zur Waldkulisse wird völlig zerstört. Die letzten Reste des ländlichen Charakters gehen unwiederbringlich verloren.

Die Überfrachtung des Planungsgebiets mit doppelter Schulnutzung führt den Ortsteil Deisenhofen in ein Verkehrschaos!

Der von 700 Bürgern in dem Bürgerbegehren „Pro Oberhaching“ angestrebte Alternativ-Standort für die FOS am Rande des Gewerbegebiets gegenüber dem Parkplatz Kugleralm würde die bauliche und verkehrliche Zusammenballung in Deisenhofen vermeiden.

Die Erreichbarkeit für Schüler und Lehrer ist dort über die Kreisstraße M 11, über den nahen S-Bahn-Haltepunkt Furth und über die bestehenden Busverbindungen (von Höllriegelskreut und dem Ortsbus) optimal gewährleistet. Die ca. 800 m Entfernung vom S-Bahn-Haltepunkt Furth können locker fußläufig oder per Fahrrad bewältigt werden!

Die nach der Prognose nur ca. 60 Schüler aus Oberhaching sind an dem Alternativstandort ebenso gut und ortsnah versorgt wie bei der Planung aus dem Rathaus.

Beim Alternativstandort könnten 5,2 Mill. € Kosten für 150 Tiefgaragenplätze (35 000 €/TG) eingespart werden, was bei den veranschlagten Baukosten des Projekts von 173 Mill. € nicht unerheblich sein dürfte. Außerdem könnte der weitgehend ungenutzte Parkplatz an der Kugleralm als Reserve eingeplant werden!

Anton Sewald